

Grifftabelle für Sandnerflöten

(geeignet für Diskant-, Sopran-, Alt- und Tenorflöte)

Die ersten 3 Kreise stehen für die Griffe der linken Hand, die untersten 4 für die rechte Hand. Ein schwarzer Punkt steht für ein geschlossenes Loch, ein grauer Punkt = offenes Loch, schwarz-grau = halboffen. Auf Seite 2 gibt es hilfreiche Erläuterungen zum Einstimmen von Sandnerflöten.

Bei den mit 1) bis 4) markierten Griffen müssen für Sopran-, Alt- und Tenorflöte bei den markierten Löchern folgende Ersatzgriffe verwendet werden:

1) ● bei Sopran und Alt 2) ● bei Alt und Tenor 3) ● bei Tenor 4) ● bei Sopran und Alt

Notes: d', dis' es', e', f', fis' ges', g', gis' as', a', ais' b', h', c'', cis'' des'', d'', dis'' es'', e'', f', fis'' ges'', g''

Fingering diagrams show hole status for each note. Markers 1), 2), and 3) indicate specific hole-closing requirements for different flute types.

Notes: gis'' as'', a'', ais'' b'', h'', c''', cis''' des''', d''', dis''' es''', e''', f''', fis''' ges''', g''', gis''' as''', a''', ais''' b''', h''', c''', d''''

Fingering diagrams show hole status for each note. Marker 4) indicates a specific hole-closing requirement for Sopran and Alt flutes.

Einstimmen einer Sandner-Flöte:

Die Sandner-Flöte ist eine rein zylindrische Metallquerflöte. Der verstellbare Stöpsel mit Zapfen in Sandner-Flöten ermöglicht die gute Intonation über drei Oktaven. Anfänger sollten mit dem ab Werk eingestellten Stöpsel beginnen. Fortgeschrittene können durch Einstellen des Stöpsels ein individuelles Stimmen vornehmen. Durch Verschieben des Stöpsels verändert sich die Länge der Schwingungssäule und damit die Tonhöhe insgesamt. Durch Verschieben des Zapfens verändert sich die Rohrverengung und damit die Tonhöhe der Oktavtöne. Beim Stimmen der Flöte stellt man zunächst den Grundton (d') mit dem Stöpsel richtig ein (Schritt A) und passt dann die Oktavtöne (d'', d''' bzw. d'''' mit dem Zapfen an (Schritt B).

Schritt A:

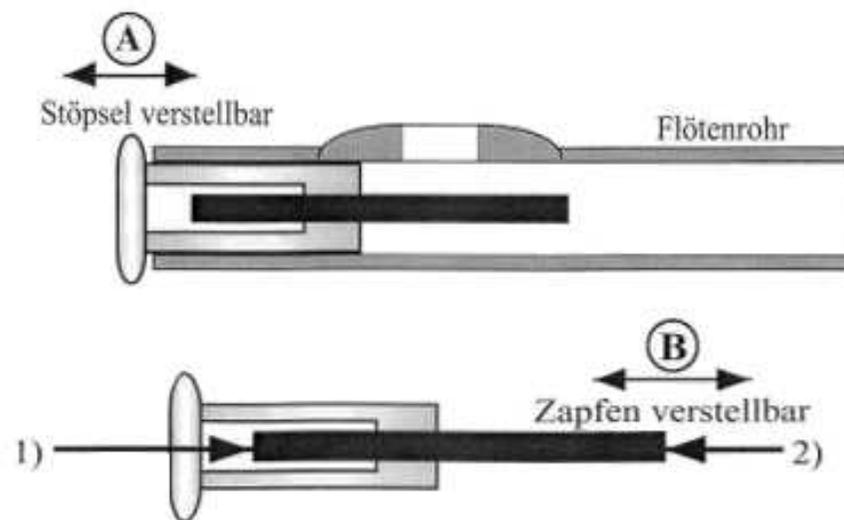
Durch Herausziehen des Stöpsels aus dem Flötenrohr um bis zu 5mm wird die Flöte tiefer gestimmt.

Durch Hineinschieben des Stöpsels wird die Flöte höher gestimmt.

Schritt B:

Zum Einstellen des Zapfens für die Anpassung der Oktavtöne wird der Stöpsel aus der Flöte herausgenommen:

- 1.) Durch Herausschieben des Zapfens (z. B. mit einem Bleistift) werden die Oktavtöne höher und das Spiel mit druckschwachem Ansatz begünstigt.
- 2.) Durch Hineinschieben des Zapfens werden die Oktavtöne tiefer.



Bildquelle: Sandner GmbH